



Das Liederbuch

Eine Auswahl der schönsten deutschen Lieder:
Wanderlieder, Volkslieder, Kinderlieder, Weihnachts-
lieder, Handwerks- und Arbeitslieder.

Zusammengestellt von der Volksfürsorge.

Es tönen die Lieder

So wie der Ton zur Musik gehört, so gehört das Wort zum Lied. Doch Hand aufs Herz: Wort für Wort sich im deutschen Liedergut auszukennen fällt schwer. Wir wollen dem abhelfen. Mit diesem Büchlein möchten wir dafür sorgen, daß Sie zu jeder Zeit und in welchem Kreis auch immer zum rechten Ton auch das passende Wort finden.

Doch wir möchten noch mehr.

Wie beim Lied kommt es auch in unserem täglichen Leben auf das passende Wort zur rechten Zeit an. Das passende Wort, das Ihnen Rat und Auskunft gibt, wie Sie zum Beispiel Ihre Zukunft noch besser finanziell absichern können.

Davon aber an anderer Stelle in diesem Büchlein mehr.

Zunächst rufen wir Ihnen zu:

„Stimmt an“.



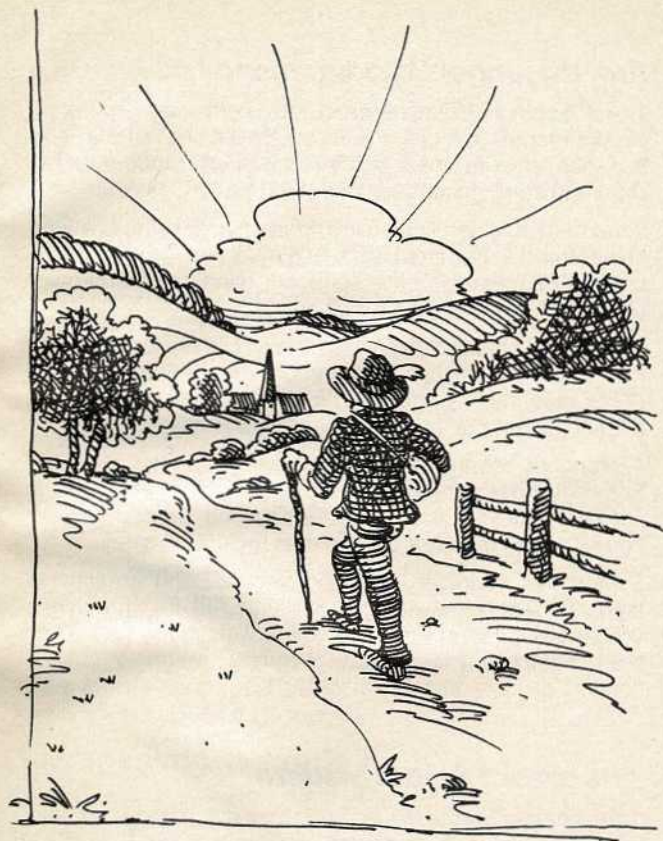
Im Frühtau zu Berge

Und die Morgenfrühe, das ist unsere Zeit

1. Und die Morgenfrühe, das ist unsere Zeit, wenn die Winde um die Berge singen, die Sonne macht dann die Täler weit; /: und das Leben, das Leben, das wird sie uns bringen. :/
2. Alle kleinen Sorgen sind nun ausgemacht, in die Hütten ist der Schein gedrungen. Nun ist gefallen das Tor der Nacht; /: vor der Freude, der Freude, da ist es zersprungen. :/
3. In der hellen Morgenfrühe sind wir da, keiner wird uns hier den Weg vertreten, die Städte weit und die Felder nah; /: und die Lerche, die Lerche, die hören wir beten. :/
4. Wie ein blanker Acker ist die Erde jetzt. Her zu uns, daß wir die Saat beginnen! Ein Hunger ist in die Augen gesetzt; /: neue Lande, neue Lande wolln wir uns gewinnen. :/

Wachet auf, wachet auf

Wachet auf, wachet auf, es krächte der Hahn, die Sonne betritt ihre goldene Bahn.



Wer recht in Freuden
wandern will



Kennt ji all dat nije Leid

Alle, die mit uns kapern fahren

1. /: Alle, die mit uns kapern fahren, müssen Männer mit Bärten sein. :/ Jan und Hein und Klas und Pit, die haben Bärte, die haben Bärte, Jan und Hein und Klas und Pit, die haben Bärte, die fahren mit.
2. /: Alle, die Tod und Teufel nicht fürchten... :/
3. /: Alle, die mit uns das Walroß killen... :/
4. /: Alle, die öligen Zwieback essen... :/
5. /: Alle, die Stürme und Wellen lieben... :/
6. /: Alle, die mit uns im Meer versinken... :/

Als die Römer frech geworden

1. Als die Römer frech geworden, simserimsimsimsim, zogen sie nach Deutschlands Norden, simserimsimsimsim. Vorne mit Trompetenschall, täterätätätä, ritt Herr Generalfeldmarschall, täterätätätä, Herr Quintilius Varus, wau wau wau wau wau wau, Herr Quintilius Varus, schnätterängtäng, schnätterängtäng, schnätterängtängtäderängtängtäng.
2. In dem Teutoburger Walde, ... huh, wie piff der Wind so kalte, ... Raben flogen durch die Luft, ... und es war ein Moderduft, ... wie von Blut und Leichen...
3. Plötzlich aus des Waldes Duster, ... brachen kampfhafte die Cherusker, ... mit Gott für Fürst und Vaterland ... stürzten sie von Wut entbrannt ... auf die Legionen...
4. Weh, das war ein großes Morden, ... sie erschlugen die Kohorten; ... nur die röm'sche Reiterei ... rettete sich in das Frei'; ... denn sie war zu Pferde...
5. O Quintili, armer Feldherr! ... Dachttest du, daß so die Welt wär? ... Er geriet in einen Sumpf, ... verlor zwei Stiefel und einen Strumpf ... und blieb elend stecken...

3. Laßt hören eurer Stimmen viel! Eia, eia, susani, susani, susani! Mit Orgel- und mit Saitenspiel! Halleluja...

4. Das Lautenspiel muß lauten süß! Eia, eia, susani, susani, susani! Davon das Kindlein schlafen muß! Halleluja...

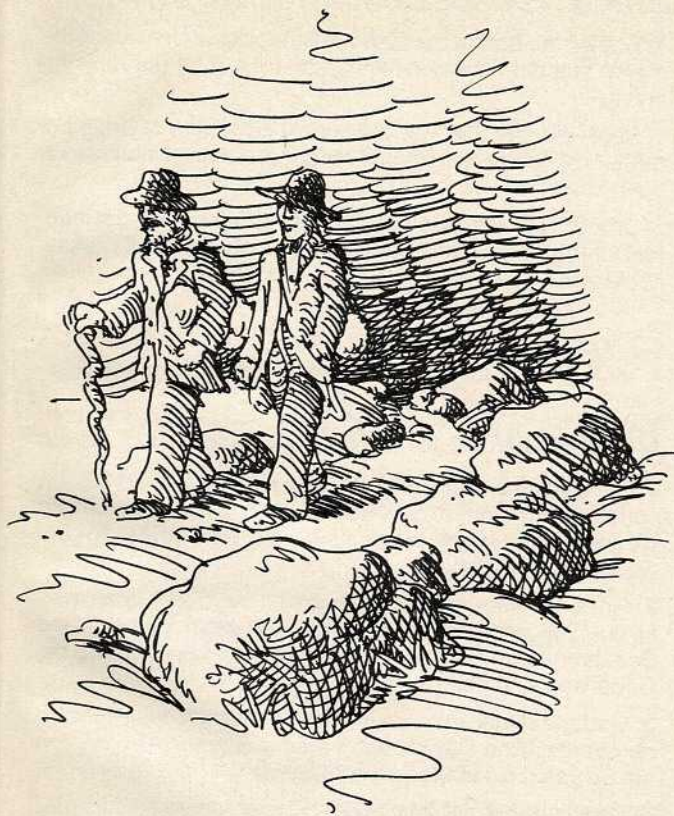
5. Singt Fried' den Menschen weit und breit! Eia, eia, susani, susani, susani! Gott Preis und Ehr in Ewigkeit! Halleluja...

Was soll das bedeuten

1. Was soll das bedeuten, es taget ja schon? Ich weiß wohl, es geht erst um Mitternacht rum. Schaut nur daher! Schaut nur daher! Wie glänzen die Sternlein je länger, je mehr.

2. Treibt zusammen, die Schäflein fürbaß, treibt zusammen, dort zeig ich euch was. Dort in dem Stall, dort in dem Stall werd't Wunderding sehen, treibt zusammen einmal.

3. Ich hab nur ein wenig von weitem geguckt, da hat mir mein Herz schon vor Freuden gehupft: ein schönes Kind, ein schönes Kind liegt dort in der Krippe bei Esel und Rind.



Brüder, zur Sonne, zur Freiheit

Brüder, zur Sonne, zur Freiheit

1. Brüder, zur Sonne, zur Freiheit, Brüder, zum Lichte empor!
/: Hell aus dem dunklen Vergangnen leuchtet die Zukunft
hervor. :/
2. Seht, wie der Zug der Millionen endlos aus Nächtigem
quillt, /: bis eurer Sehnsucht Verlangen Himmel und Nacht
überschwillt! :/
3. Brüder, in eins nun die Hände, Brüder, das Sterben
verlacht! /: Ewig der Sklaverei ein Ende, heilig die letzte
Schlacht! :/

Die Gedanken sind frei

1. Die Gedanken sind frei! Wer kann sie erraten? Sie fliehen
vorbei, wie nächtliche Schatten. Kein Mensch kann sie
wissen, kein Jäger erschießen, es bleibt dabei: die
Gedanken sind frei!
2. Ich denke, was ich will und was mich beglückt, doch alles
in der Still und wie es sich schicket. Mein Wunsch und
Begehren kann niemand verwehren, es bleibt dabei: die
Gedanken sind frei!
3. Und sperrt man mich ein in finsternen Kerker, das alles sind
rein vergebliche Werke; denn meine Gedanken zerreißen
die Schranken und Mauern entzwei: die Gedanken sind frei!
4. Drum will ich auf immer den Sorgen entsagen und will
mich auch nimmer mit Grillen mehr plagen. Man kann ja im
Herzen stets lachen und scherzen und denken dabei: die
Gedanken sind frei!

Freunde, laßt uns fröhlich loben

1. Freunde, laßt uns fröhlich loben unsre schöne helle Welt!
Mag's im Finstern noch so toben, wir sind treu dem Tag
gesellt.
2. Sonne, Wolken, Schnee und Regen ziehen über uns
dahin. Um uns glühet Gottes Segen, und wir stehen mitten-
drin.
3. Laßt die alte Welt vermodern, neu wird sie im Sonnen-
schein, wenn die Abendfeuer lodern, wird der Morgen unser
sein.

Glück auf, Glück auf

1. Glück auf! Glück auf! Der Steiger kommt. Er hat sein
Grubenlicht, er hat sein Grubenlicht, er hat sein Grubenlicht
schon angezündt.
2. Schon angezündt, es gibt ein Schein, /: und hiermit fahren
wir :/ ins Bergwerk ein.
3. Ins Bergwerk 'nein, wo Bergleut sein, /: graben das Silber:/
aus Felsenstein.
4. Aus Felsenstein graben sie das Gold; /: dem schwarz-
braunen Mägdelein, :/ dem sein sie hold.

Hammerschlag und Eisenklang

Hammerschlag und Eisenklang sind der Arbeit stolzer Sang.
Wer ein Volk will recht verstehen, muß es bei der Arbeit
sehen, wie es werkt den ganzen Tag, Eisenklang und
Hammerschlag.

Alle Lieder von A-Z

ABC, die Katze lief im Schnee	91
Abend wird es wieder	83
Ade zur guten Nacht	83
Alle, die mit uns kapern fahren	59
Alle Jahre wieder	102
Alle meine Entchen	91
Alle Vögel sind schon da	39
Alles neu macht der Mai	91
Als die Römer frech geworden	59
Als ich gestern einsam ging	39
Als wir jüngst in Regensburg waren	24
Am Brunnen vor dem Tore	39
Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen	102
An der Saale hellem Strande	24
Auf, auf, zum fröhlichen Jagen	4
Auf der schwäb'sche Eisebahne	26
Auf dem Berg so hoch da droben	25
Auf der Lüneburger Heide	25
Auf dem Berge, da wehet der Wind	102
Auf, du junger Wandersmann	8
Auf'm Wase graset d'Hase	60
Aus grauer Städte Mauern	8
Backe, backe Kuchen	91
Bald ist nun Weihnachtszeit	103
Blaue Jungs von der Waterkant	27
Bolle reiste jüngst zu Pfingsten	61
Bruder Jakob	4
Brüder, zur Sonne, zur Freiheit	112
Brüderchen, komm tanz mit mir	91

Da sprach der alte Häuptling	63
Da streiten sich die Leut herum	63
Das Dorfschulmeisterlein	62
Das Leben ist ein Würfelspiel	64
Das Schönste auf der Welt	28
Das schönste Blümlein auf der Welt	27
Das Wandern ist des Müllers Lust	9
Der Kuckuck und der Esel	92
Der Mai ist gekommen	40
Der mächtigste König	9
Der Mond ist aufgegangen	83
Die alten Rittersleut	64
Die blauen Dragoner	10
Die Gedanken sind frei	112
Die grauen Nebel hat das Licht durchdrungen	4
Dort drunt' im schönen Ungarland	10
Droben im Oberland	28
Eia popeia, was raschelt im Stroh	92
Ein Heller und ein Batzen	65
Ein Jäger aus Kurpfalz	11
Ein Mann, der sich Kolumbus nannt	66
Ein Männlein steht im Walde	92
Ein Schifflein sah ich fahren	67
Ein Tiroler wollte jagen	29
Ein Vogel wollte Hochzeit machen	93
Ein Wanderer kam in die Schenke	67
Eine Seefahrt, die ist lustig	29
Es blies ein Jäger wohl in sein Horn	41
Es, es, es und es	41
Es dunkelt schon in der Heide	84
Es ist ein Ros' entsprungen	103
Es klappert die Mühle am rauschenden Bach	93
Es steht eine Mühle im Schwarzwälder Tal	30
Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann	94

Es tönen die Lieder	42
Es war einmal ein treuer Husar	68
Es wollt ein Mädel in der Früh aufstehn	11
Es zogen drei Burschen wohl über den Rhein	68

Freiheit, die ich meine	42
Freunde, laßt uns fröhlich loben	113
Freut euch des Lebens	69
Frohe Wanderlust füllt die junge Brust	12
Fuchs, du hast die Gans gestohlen	94

Glück auf, Glück auf!	113
Gold und Silber lieb' ich sehr	43
Grün, grün, grün sind alle meine Kleider	94
Guten Abend, gute Nacht	85

Hab' mein Wage vollgelade	43
Hamburg ist ein schönes Städtchen	31
Hammerschlag und Eisenklang	113
Hans Spielmann	44
Hänschen klein	95
Hänsel und Gretel	96
Häschen in der Grube	95
Heiß brennt die Äquatorsonne	70
Herzliebchen mein unterm Rebendach	44
Heute an Bord	31
Heute wollen wir das Ränzlein schnüren	12
Hoch auf dem gelben Wagen	45
Hoch überm Tale standen unsre Zelte	13
Hohe Nacht der klaren Sterne	86
Hohe Tannen weisen die Sterne	86
Hopp, hopp, hopp	95
Horch, was kommt von draußen rein	45
Hört, ihr Herrn	85

I bin der Bua vom Goisental	32
Ich bin ein freier Wildbretschütz	13
Ich bin ein Musikante	32
Ich geh mit meiner Laterne	96
Ick heff mol en Hamburg en Veermaster sehn	33
Ihr Kinderlein, kommet	103
Im Frühtau zu Berge	5
Im Krug zum grünen Kranze	71
Im Märzen der Bauer	46
Im schönsten Wiesengrunde	46
Im Wald und auf der Heide	47
In einem kühlen Grunde	47
In einem Polenstädtchen	72
In einer Bar in Mexiko	72

Jeden Morgen geht die Sonne auf	5
Jenseits des Tales	86
Jetzt fahrn wir übern See	73
Jetzt fängt das schöne Frühjahr an	48
Jetzt gang i ans Brünnele	48
Jetzt kommen die lustigen Tage	14
Joseph, lieber Joseph mein	104

Kan schinnern Baam gibts	49
Kehr ich einst zur Heimat wieder	49
Kein schöner Land in dieser Zeit	87
Keinen Tropfen im Becher mehr	73
Kennst du die Perle	31
Kennt ji all dat nije Leid	74
Kling, Glöckchen	104
Komm, lieber Mai	50
Kommet, ihr Hirten	105
Kommt ein Vogel geflogen	96

Kommt, reicht eure Hände	114
Kuckuck, Kuckuck	96
 L aterne, Laterne	97
Laß doch der Jugend ihren Lauf	114
Laßt uns froh und munter sein	105
Leise rieselt der Schnee	106
Lied der Moorsoldaten	115
Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich	106
Lorelei	50
Lustig ist das Zigeunerleben	75
 M ädele ruck, ruck, ruck	51
Mein Hut, der hat drei Ecken	76
Mein Vater war ein Wandersmann	14
Mit dem Pfeil, dem Bogen	51
Morgen, Kinder, wird's was geben	106
Muß i denn, muß i denn zum Städtele 'naus	15
 N un ade, du mein lieb' Heimatland	15
Nun ruhen alle Wälder	87
 O du fröhliche	107
O du lieber Augustin	97
O, du stille Zeit	107
O hängt ihn auf	76
O Tannenbaum	107
O wie wohl ist mir am Abend	88
 R ingel, Ringel, Reihe	97
Rosestock, Holderblüt	51
 S ah ein Knab' ein Röslein stehn	52
Schlaf, Kindchen, schlaf	97
Schnadahüpfln	77

Schön ist die Jugend	52
Schön ist die Welt	16
Schön ist ein Zylinderhut	78
Schwarzbraun ist die Haselnuß	53
Schwer mit den Schätzen des Orients beladen	53
So ein Tag, so wunderschön wie heute	78
's ist Feierob'nd	88
Steig ich den Berg hinauf	33
Stille Nacht, heilige Nacht	108
Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will	108
Summ, summ, summ, Bienchen	98
Süßer die Glocken nie klingen	108
 T aler, Taler, du mußt wandern	98
 U nd die Morgenfrühe, das ist unsere Zeit	6
Und in dem Schneegebirge	54
Über abendstille Auen	89
 V om Himmel hoch, da komm ich her	109
Vom Himmel hoch, ihr Englein, kommt	109
Von den Bergen rauscht ein Wasser	16
 W achet auf, wachet auf	6
Wahre Freundschaft	54
Waldeslust	55
Wann wir schreiten Seit an Seit	115
War einst ein kleines Segelschiffchen	79
Warum gibt's denn koane Weißwürst net	79
Was muß denn a Skifahrer hab'n?	34
Was soll es bedeuten	110
Weißt du, wieviel Sternlein stehen	98
Wem Gott will rechte Gunst erweisen	17
Wenn alle Brunnlein fließen	55

Wenn der Topp aber nun 'n Loch hat	98
Wenn die bunten Fahnen wehen	17
Wenn wir erklimmen	18
Wer nur den lieben langen Tag	116
Wer recht in Freuden wandern will	18
Wer will fleißige Handwerker sehn	99
Wilde Gesellen, vom Sturmwind durchweht	19
Wildgänse rauschen durch die Nacht	19
Winde wehn, Schiffe gehn	55
Winter, ade	56
Wie oft sind wir geschritten	80
Wieder ist nach dunkler Nacht	89
Wir haben zu Haus 'nen Kleiderschrank	81
Wir lagen vor Madagaskar	81
Wir lieben die Stürme	20
Wir sind durch Deutschland gefahren	20
Wir sind jung, die Welt ist offen	21
Wir wollen zu Land ausfahren	21
Wo die Edelweiß blüh'n	35
Wo die Nordseewellen spülen an den Strand	36
Wohlan, die Zeit ist kommen	56
Wohlauf, die Luft ist frisch und rein	36
Wohlauf in Gottes schöne Welt	22
Wo's Dörflein traut zu Ende geht	57
Zeigt her eure Füßchen	100



Das passende Wort in Sachen Sicherheit

So wie zu jedem Lied das passende Wort gehört, so kommt es zu jeder Zeit unseres Lebens darauf an, den passenden Sicherheitsrahmen zu finden. Die Volksfürsorge hilft Ihnen dabei mit einer maßgeschneiderten Zukunftssicherung für jeden Lebensabschnitt.

Volksfürsorge-Programm für Kinder

- Umfassender finanzieller Schutz rund um die Uhr bei Unfällen
- Finanzieller Schutz im Todesfall
- Kapitalbildung für den Start ins Leben

Volksfürsorge-Start-Programm

für junge Leute und junge Familien

- Finanzielle Absicherung bei Berufs- und Erwerbsunfähigkeit
- Sofortige Sicherheit für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung
- Zusätzliche Sicherheit für die junge Familie
- Umfassender finanzieller Schutz rund um die Uhr bei Unfällen

Volksfürsorge-Zukunfts-Programm

als notwendige Ergänzung zur gesetzlichen Rentenversicherung

- Zusatzversorgung für das Alter
- Umfassende Sicherheit für die Familie

Volksfürsorge – das bedeutet zeitgemäße Sicherheit und Vermögensbildung. Alles aus einer Hand. Ein Vorteil, mit dem sich jederzeit gut leben läßt: in der Jugend, im Berufsleben, im Ruhestand – für Sie und Ihre Familie.

Fragen Sie einen unserer 35 000 Mitarbeiter. Er berät Sie auch gern über:

- Kapital-Lebensversicherungen
- Kapital-Lebensversicherungen nach dem 936-Mark-Gesetz
- Kapital-Lebensversicherungen mit mehreren Erlebensfall-Leistungen
- Volksfürsorge-Super 3-Programm
- Volksfürsorge-Sicherheitsprogramm für Frauen
- Ausbildungs- und Ausstattungsversicherungen
- Direktversicherungen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung
- Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen
- Hausratversicherungen
- Kraftfahrtversicherungen
- Unfallversicherungen
- Reiseversicherungen
- Haftpflichtversicherungen
- Verbundene Gebäudeversicherungen
- Rechtsschutzversicherungen
- Bausparen mit seinen vielen Möglichkeiten

Keine Sorge –

 **Volksfürsorge**